

Ein temporärer Ersatz konnte im Bereich des Schulsports durch die Anmietung der Soccer-Sporthalle umgesetzt werden. Hier konnte ein Mietvertrag, zunächst befristet für die Dauer eines Jahres, mit der Firma Sport- + Freizeitpark Gladbeck, Landhaus Pieper, Markus Kaniowski, Möllerstr. 34 – 36, 45966 Gladbeck, zu einer monatlichen Miete von 8.750,00 € zuzüglich Heizkosten und Reinigung, abgeschlossen werden.

Darüber hinaus konnte durch die Kooperationsbereitschaft anderer Schulen Kapazitäten in den Sporthallen am Heisenberg-Gymnasium (Nordparkhalle und Artur-Schirmmacher-Halle), am Riesener-Gymnasium, an der Anne-Frank-Realschule sowie in der Traglufthalle des Freibades identifiziert werden.

Der Transport der Schüler:innen zur Soccer-Halle sowie zu den übrigen Sportstätten wird durch einen Buspendelverkehr zu einem Wochenpreis von 2.305,00 € mit der Vestischen Straßenbahn GmbH sichergestellt.

Für den Vereinssport gelang es unter massiven Einschränkungen des Angebotes und Umverteilung auf andere Hallen ein Angebot vorzuhalten, mit dem ein gewisses Ausmaß an Vereinssport sichergestellt werden kann.

Durch diese kurzfristigen Lösungsansätze, die für die Dauer bis zur Errichtung der neuen Sporthalle u.a. aufgrund der hohen Kosten eine Nutzung über den langen Zeitraum (ca. 3 bis 5 Jahre) nicht praktikabel erscheinen ließ, gerieten Traglufthallen in den Fokus.

Mit der Stadt Witten, in der kürzlich eine Traglufthalle in Betrieb gegangen war, wurde ein Besichtigungstermin am 18.01.2022 vereinbart. An diesem Termin nahmen Vertreter:innen des Amtes für Immobilienwirtschaft, des Rechnungsprüfungsamtes, des damaligen Amtes für Sport und Integration sowie des Amtes für Bildung und Erziehung teil. Nach Begutachtung der Halle stand fest, dass eine Traglufthalle sowohl für den Schul-, als auch für den Vereinssport geeignet sei und sich als Lösungsansatz erwies.

In dem Wissen, dass eine Traglufthalle kein vollständiger Ersatz für die abgängige Sporthalle sein kann, stellte sie sich jedoch aufgrund der kurzfristigen Verfügbarkeit als einzige Option dar, um den Ansprüchen an den Sport weitestgehend gerecht zu werden.

Die ersten Überlegungen im Zusammenhang mit der Anschaffung einer Traglufthalle gingen zunächst in Richtung Miete der Halle. Hierfür lag ein unverbindliches Angebot vor, das einen Mietpreis von 28.500,00 € netto/Monat incl. eines 24/7 Services auswies.

Ausgehend von einer Mietzeit von ca. 60 Monaten unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Neubau der Sporthalle in der derzeitigen Marktlage ca. 5 Jahre in Anspruch nehmen werde, ergab sich ein Mietpreis incl. MwSt. von 2.034.900,00 €.

Demgegenüber stand ein Kaufpreis von 1.725.500,00 € brutto - ohne Service – mit der Möglichkeit, die Traglufthalle nach Fertigstellung der Sporthalle an einem anderen Standort wieder aufzustellen oder sie zu verkaufen.

Das Angebot des einzigen Bieters, Firma Paranet-Deutschland GmbH, im Ausschreibungsverfahren schloss mit der Summe von 2.249.100,00 € brutto (incl. 24/7 Service) für die Generalunternehmerleistung ab.

Der Kostenrahmen für die Maßnahme wurde daraufhin auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.870.000,00 € aktualisiert.

Mittel für die Traglufthalle in Höhe von 2.682.500,00 € sind unter der investiven Maßnahmennummer 4068 eingestellt. Der Mehrbetrag von rund 200.000,00 € wurde überplanmäßig investiv bei der Buchungsstelle 030105/4068.091102 bereitgestellt.

Die Traglufthalle der Firma Paranet-Deutschland GmbH zeichnet sich durch ein Außenmaß von ca. 60,00 x 37,00 m aus. Der Spielfeldboden hat eine Größe von 48,00 x 28,50 m, das Spielfeld ca. 45,00 x 27,00 m. Aufgrund der fehlenden Tribüne findet kein Wettkampfbetrieb in der Halle statt.

Der Halleninnenraum erfährt durch das Hallengebläse einen ca. stündlichen Luftwechsel. Die zugeführte Luft ist temperiert. Das Gebläse für den Halleninnenraum erhält eine UVC-Anlage zur Entkeimung. Die in die Traglufthalle eingebrachte Containergruppe mit Umkleiden und Duschen werden über Tellerlüfter und Türunterschnitt entlüftet werden.

In die Traglufthalle wird ein multifunktionaler Boden aus gedämmter Konstruktion aus Konstruktionsvollholz – KVH - mit Furnierschichtholz, Gipsfaserplatte und Oberboden eingebracht. Hierbei handelt es sich um einen sportbodenähnlichen Aufbau. Die Linierung erfolgt nach Absprache mit den Nutzern.

Einschränkungen werden im Hinblick auf ein verringertes Platzangebot entstehen. Darüber hinaus werden die Abtrennungen zwischen den drei Teilflächen der Halle nur als Netze möglich sein. Für den Fall, dass alle drei Teilflächen als gesamtes Spielfeld genutzt werden, wird es dazu kommen, dass die Befestigung der Trennnetze (Spanndraht) in ca. 3 m Höhe im Raum verbleiben. Diese Tatsache ist mit der Schule und den Vereinen bereits kommuniziert worden.

Darüber hinaus muss von einem insgesamt höheren Geräuschpegel in der Halle ausgegangen werden.

Nach derzeitigem Sachstand ist davon auszugehen, dass die Sporthalle noch im ersten Schulhalbjahr 2022/23 aufgestellt und genutzt werden kann.

Schul- und Sportverwaltung sehen mittels der Traglufthalle die insgesamt beste Möglichkeit, die Nutzungseinschränkungen, die durch den Brand entstanden sind, möglichst gering zu halten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Siehe Vorlage

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i. V.



- Rainer Weichelt -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: